Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

daz schön zaichen sachen Do hes
sich am groß volk tauffen Do
danckt der lieb her vnserem
herren der grossen genaden
die er jm getan hett Nun wz
ain ritter do dem was das
zaichen zoren Vnd schlug
sant panthaleon durch sein
haubt Do sach er auf zů hy
mel vnd sprachen Herr ihū
xpe tů mir genadichen vnd
gib meiner marter ain ende
vnd Ich befilch mein gaist in
dein hende Vnd do er das
gesprach Do giong im sein
sel auß vnd für zů den ewi
gen freuden Do namen die
heiden sein heiligen leichnam
vnd prentten jn zů pulffer
Do jn der stat Nicomedia
Nun solt sant panthaleon vnser
gott zů got sein Joann er
verzeicht sich nichts vnd
sol vns umb in erwerben
daz er vns mit seiden hie
nach gesellschaft geb mit jm
in dem himelreich Do frede
vnd wunne ist ewiglich
daz helf vns sant panthale
on vnd vnser herr ihūs
cristus Daz wir komen da
er ist Amen Von Sant
Sant Martha
Martha die lieb junk
frau ist geporen
von gar edlem ge
schlecht von kunigklichem stam
vnd ir vater was ain wordi
ger fürst vnd ain mechtiger
hertzog jn dem land Syrie
vnd Martinme vnd hiess
Syrus vnd hett ain frawen
die hiess Eutharia die was
der dreyer geschwistergit mut
Sant Martha vnd Maria
magdalena vnd lazarus do
liessen sy ir tochter sant Mar
tha vnd maria magdalena zů
schul vnd ward sant Martha
jn jren kintlichen jaren der
heiligen geschrift vernünf
tiklichen gelert vnd was gar
schön vnd weyse vnd tugent
lich vnd übet sich jn säligem
leben mit mägtlicher kum
kait vnd hett got lieb von
gantzem hertzen vnd behielt
sein gepot mit fleiß Die drey
statt magdalum vnd betha
nia vnd das groß tail der
stat zů Jernsalem vnd ain
dere gůt die sy hetten ver
richt sant Martha gar weis
lichen In den zeiten pre
diget vnser herr ihūs cristus
hie auf ertrich den weg der
warhait den empfieng sant
Martha oft mynnichlichen
in ir herberg vnd erzaiget
jm stattlichen dienerkt der
milticait vnd teilt ir gůt
in dreiw tail vnd verricht
vnseren herren von aine
taile irs gůts vnd tatt jm
gůtlich da mit vnd seinen
jungeren vnd armen leuten
mit dem anderen tail ver
richt sy ir schwester Maria
magdalenam vnd jren brů
der lazarum mit dem drit
ten tail verricht sy ir hauß
vnd jr hauß gesind vnd
wenn vnser herr mit sei
nen jungeren jn jrem hauß
also dient sy jm selber berait
lichen mit grossem fleiß
vnd schuff jm gůten gemach
vnd was ir gar zoren auf
jr schwester Maria daz sy jr
nicht helf dienenen Nun
sy bekant wol das er als
ain wordiger gast was Daz
sy meint ez wer pillichen
daz jm alle die welt mit
fleiß dienet vnd es wer